



**BERNHARD
SEIDENATH** 
Für das Dachauer Land
im Landtag

Newsletter

Newsletter aus dem Landtag von Bernhard Seidenath, MdL, 29.04.2016

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Parteifreunde,

eine wirksame Grenzsicherung, der Bundesverkehrswegeplan 2030 und eine verstärkte Zusammenarbeit zwischen Hochschulen und Universitäten - mit diesen und vielen weiteren Themen haben wir uns in dieser Sitzungswoche beschäftigt. Lesen Sie mehr über unsere Initiativen in meinem heutigen Newsletter!

- Diese Woche im Plenum
- Größeres Projektvolumen für Straßeninfrastruktur in Bayern als bisher
- EU-Flüchtlingskommissar Avramopoulos zu Besuch im Landtag
- Gastbeitrag von Österreichs Außenminister Kurz in der HERZKAMMER
- Gleiche Chancen für Mädchen und Jungen
- Autismus-Forschung vorantreiben
- Zusammenarbeit zwischen Universitäten und Hochschulen stärken
- Kritik der Opposition an Haushaltspolitik ist scheinheilig
- Unsere Anträge im April

Nun wünsche ich Ihnen wieder eine interessante Lektüre, freue mich auf Ihre Zuschriften zu den Themen, die wir diese Woche im Plenum behandelt haben.

Mit den besten Wünschen für ein entspanntes Wochenende grüße ich Sie herzlich
Ihr



Bernhard Seidenath

Diese Woche im Plenum

Unsere Grenzen müssen sicher bleiben. Gemeinsam mit der Staatsregierung teilen wir die Einschätzung, dass es keinen Anlass gibt, die Kontrollen an den Grenzübergängen zu Österreich zu reduzieren, die Kontrollen müssen vielmehr auf alle relevanten Grenzübergänge ausgeweitet werden. In einem Dringlichkeitsantrag fordern wir die Staatsregierung daher auf, sich weiterhin im Bund und auf europäischer Ebene für eine wirksame Grenzsicherung einzusetzen.

[Zum Dringlichkeitsantrag Grenzkontrollen fortsetzen und ausweiten](#)

Uns liegen kleine landwirtschaftliche Betriebe am Herzen. Deshalb setzen wir uns in einem Dringlichkeitsantrag weiterhin gegen ein Verbot der Anbindehaltung von Rindern ein. Rund ein Drittel der Betriebe wäre betroffen, viele würden daraufhin die Milchviehhaltung aufgeben. Stattdessen setzen wir weiterhin auf Freiwilligkeit, unterstützen die Betriebe bei Investitionen in Haltungsformen mit mehr Bewegungsfreiheit und fördern die Weidehaltung.

[Zum Dringlichkeitsantrag Milchviehhaltung in Bayern nicht gefährden](#)

Größeres Projektvolumen für Straßeninfrastruktur in Bayern als bisher

Bundesverkehrsminister Alexander Dobrindt, MdB, und Staatssekretärin Dorothee Bär, MdB, berichteten diese Woche in der Fraktionssitzung über den Bundesverkehrswegeplan 2030. Dem Freistaat steht laut Entwurf ein deutlich größeres Projektvolumen für die Straßeninfrastruktur zur Verfügung als bisher: Der Anteil für Bayern an den bundesweiten Gesamtmaßnahmen steigt von 13,7 auf 16,9 Prozent. Bayerische Straßenprojekte sollen demnach mit rund 17,1 Milliarden Euro gefördert werden.

EU-Flüchtlingskommissar Avramopoulos zu Besuch im Landtag

Auf Einladung des Bayerischen Landtags besuchte der EU-Kommissar für Migration, Inneres und Bürgerschaft, Dimitris Avramopoulos, den Ausschuss für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen. Themen seines Vortrags waren unter anderem die Brüsseler Pläne für den Umgang mit der Flüchtlingskrise und die Innere Sicherheit in Europa.

Der Vorsitzende des Ausschusses, Dr. Franz Rieger, betonte in der anschließenden Aussprache, dass insbesondere der Schutz der europäischen Außengrenzen und die Bekämpfung der Fluchtursachen in den Herkunftsländern von großer Bedeutung seien. Außerdem müssen der islamistische Terrorismus nachhaltig bekämpft und die islamistische Radikalisierung junger Menschen in Deutschland und Europa verhindert werden.

Gastbeitrag von Österreichs Außenminister Kurz in der HERZKAMMER

Bayerische und österreichische Integrationspolitik haben viel gemeinsam. „Integration durch Leistung“ - der von Österreichs Außenminister Sebastian Kurz geprägte Leitsatz, stehe in einer Reihe mit dem Leitprinzip „Fördern statt Fordern“, so der Fraktionsvorsitzende Thomas Kreuzer. In einem Gastbeitrag für das CSU-Fraktionsmagazin HERZKAMMER schreibt Kurz: „Es gibt ein Recht auf Asyl, aber auch eine Pflicht zur Integration.“

[Zum Gastbeitrag](#)

Gleiche Chancen für Mädchen und Jungen

Mädchen und Technik passen nicht zusammen? Pfleger oder Erzieher sind keine Berufe für Jungs? „Das stimmt so einfach nicht. Bei der Berufswahl muss es um die persönlichen Interessen und Stärken jedes einzelnen gehen. Veraltete Rollenbilder haben hier nichts verloren“, so Dr. Ute Eiling-Hütig, Vorsitzende der Arbeitsgruppe Frauen der CSU-Fraktion.

[Zur Pressemitteilung](#)

Autismus-Forschung vorantreiben

Experten zufolge gibt es eine hohe Dunkelziffer von Menschen, die mit verschiedenen Ausprägungen von autistischen Störungen leben, sich aber keiner Diagnose unterziehen. Bernhard Seidenath und Joachim Unterländer, die beiden Sprecher für Gesundheits- bzw. Sozialpolitik der CSU-Fraktion, sehen nach einer fraktionsinternen Anhörung von Autismus-Experten Handlungsbedarf.

[Weiterlesen](#)

Zusammenarbeit zwischen Universitäten und Hochschulen stärken

Der Arbeitskreis Wissenschaft und Kunst und die AG Tourismus mit ihren Vorsitzenden Oliver Jörg und Klaus Stöttner waren in dieser Woche in der Geschäftsstelle des neuen Bayerischen Wissenschaftsforums BayWISS auf der Praterinsel in München zu Gast. Die Präsidentinnen von Universität Bayern und Hochschule Bayern e.V., Frau Professor Sabine Doering-Manteuffel und Frau Professor Uta Feser, erläuterten gemeinsam mit dem Vizepräsidenten der Hochschule Bayern, Walter Schober, und dem Geschäftsführer von BayWISS, Andreas Karg, die Arbeit und das weitere Vorgehen beim Aufbau der neuen Kommunikationsplattform.

Mit Hilfe von BayWISS soll die Zusammenarbeit zwischen Universitäten und Hochschulen für angewandte Wissenschaften in allen Bereichen des wissenschaftlichen Auftrags weiter gestärkt werden. Dies gilt auch für den barrierefreien Zugang zur Promotion für geeignete HAW-Absolventinnen und Absolventen in neuen Verbundkollegs, die sich mit gesellschaftlichen Herausforderungen wie Energie, Mobilität und Verkehr, Digitalisierung, Werkstoffe und Ressourceneffizienz, Sozialer Wandel und Gesundheit befassen.

Die Abgeordneten setzten sich in diesem Zusammenhang dafür ein, dass in die neu geschaffene Struktur auch „herkömmliche“ Querschnitts-Themen wie zum Beispiel Tourismus eingebracht werden können.

Kritik der Opposition an Haushaltspolitik ist scheinheilig

Peter Winter, Vorsitzender des Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags, hat die Kritik der Opposition zur Haushaltspolitik zurückgewiesen. „Die Opposition findet auf der einen Seite die Mehrausgaben für den Asylbereich gut, kritisiert aber gleichzeitig den zu schnellen Ausgabenanstieg.“

[Weiterlesen](#)

Unsere Anträge im April

Im April haben wir unter anderem Anträge zur Stärkung des Ehrenamts im Rettungsdienst, zur Vermeidung von Altersarmut und zur Rechtssicherheit beim Einsatz von Jagdwaffen eingebracht.

Eine Übersicht über alle Anträge finden Sie [hier](#).

Die Woche in Bildern

Impressionen dieser Sitzungswoche finden Sie in unseren Bildern der Woche.

[Zur Bildergalerie](#)

Zahl der Woche: 1

Bayern ist Sonnenstromland. Seit dem vergangenen Jahr schreibt die Bundesnetzagentur jährlich in drei Runden Photovoltaik-Freiflächenanlagen aus. Bieter aus dem Freistaat sind dabei sehr erfolgreich. Sieben von 21 Zuschlägen und mehr als 47 der insgesamt ausgeschriebenen 128 Megawatt gehen nach Bayern. Bei der Anzahl der Zuschläge liegt der Freistaat auf Platz 1, bei der vergebenen Leistung auf Platz 2. „Das ist ein großer Erfolg“, so Wirtschaftsministerin Ilse Aigner.